

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **11 (1885)**

Heft 19

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Liäper Bruoter!

Lebshöfn hat mich ain reffermierder Zirripiederbauer um ein Zimpadie-Middel gegen Rheimabzismuß gebäten und dafür ein brächtiz Schweinzipplifück geburgen. Es gibb unther den Andersgläubigen auch noch fernimpfliche Seite tauchte ich und hollbe mein unveshpares Simbathie-Arzneumiddelbuch som Eterig herab. Bercht hab ich den Bauern aingefänet mit volgentem Zauberhözameter, der gleichgude Wirkung thud, op man ihn for: otter rikwärdz lieät: Signa te, signa, temere me tangis et angis! Than habb' ich zu ihm gefagb: „Laf dir ein Schnubfuch son ainer fünfzigjährichten Jungfraw gäben, die nie then Wunsch gehabet, heuzuratten; wasche soliches in eines ehrliehen Müllerb Gewässer, trockne es also dann im Garben eines alt-kathoholischen Pfarrers, der Alles sälber bevolgiget, was er brehdig, zeichne es mit der Tindie eines Abfocatus, der nie gelogen, zeige es einem Dokthorus, dem noch kein Patient gestorpen, bedecke damit über eine Nachb den Rangleytisch eines Gemeinburatsh, der niemalz aine Thumbheit beschloffen, lege es dann sorgphädig auff thi tranke Partei des corporis und du bist geheult! — Womit ich ferpleibe

thein Stanislaus.

Schulfreunde.

Ein Knabe sprach jüngst in Berlin
Sehr warm für Halbtagschulen,
Der andere lässt in Bärenschwyl
Seide und sonst was spulen.

Seppantoni: Du Lunzi, was meinst, chöpfet si ächt dä Mattma?

Lunzi: Mir isch Sor ei thue, es heist in g'schlossene Raum, und da g'leht mer ja nit deroo; früener wenn sie ein g'chöpfet hent, het mes öffentli tho, und da het's g'wöhnl au öppe e lustige Tag gä.

Der Lehrer spricht über die Definition der geraden und krummen Linie und fragt einen Schüler: Was ist eine gerade Linie?

Schüler: Eine gerade Linie ist eine solche, welche keine Ahnung hat von einer krummen!

Briefkasten der Redaktion.



G. J. A. Lassen Sie ihr doch das kindliche Vergnügen; die Qualität ihres Referates berechtigt sie ja auch zu solchen Sticheleien. Sie spricht auf ihre Mühe und das ist nicht nur nicht kraßbar, sondern sogar lobnenswerth. — W. N. i. H. Waldmann und Avingli? Von Brunnenfäulen herunter sollen sie reden. — W. i. M. Sehr bedeutende Fortschritte. Fräulein N. ertheilt laut neuesten Publikationen in Oberdiebach einen Haushaltungskurs, an welchem die Kunst der Sonntags Nachmittags frei haben. — Frdl. Gruß und Dank. — Spatz. Hier gewesen und nicht hier? Wie kommt das? — A. v. A. Das wäre denn doch des Guten zu viel, wenn die Engländer auch noch die Zeitungen vollständig besetzten. — Jobs Erhalten. Dank. — Alphon. Freilich, wenn wir acceptiren. Mitarbeiter kann man immer brauchen, wenn sie Gutes leisten. — C. W. i. A. Mit Veranlaßen verwendet. — K. L. i. C. So weit wir unterrichtet, sind diese Einwände nicht stichhaltig. — N. i. W. Wir wollen leben; das Gewünschte ja, das Uebrige vielleicht später. — Paris. Noch immer ohne Antwort; wir bitten darum. — H. H. Gebrannte Kinder vielleicht und gefährigte Reiter. — B. i. Z. Um sich wichtig zu machen, schwaben sie Geheimnisse aus und stellen ihre eigenen Patrone an den Pranger. Das heißt geistreich sein. — Diversen: Es ist uns unmöglich, alle Briefe und Einfragen an dieser Stelle beantworten zu können. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

Trunksucht
heilt unter Garantie Spezialist
Karrer-Gallati, Mollis
(Glarus). Bezügliche Zeugnisse
und Fragebogen gratis. 57-52.

Diplom

ertheilt an die
Fahnenfabrik Zürich.
Uebernehmer sämtlicher
Dekorations-Arbeiten für das eidg.
Schützenfest in Bern.
Wir senden franko unsern reich-
haltigen Preis-Courant. -69-6
A. Kiesling & Cie., Décorateurs.

Unterleibskrankheiten,

Geschlechtskrankheiten, Folgen von Ansteckung od. Selbstschwächung, Mannesschwäche, Ausfluss, Pollutionen, Wasserbrennen, Bettnässen. Blutharnen. Blasen- und Nierenleiden behandelt brieflich nach neuer wissenschaftlicher Methode mit unschädlichen Mitteln. Keine Berufsstörung! Strenge Diskretion!

Bremicker, praktisch. Arzt in Glarus.

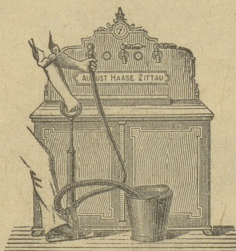
Als Spezialarzt für obige Krankheiten garantire für den Erfolg in allen heilbaren Fällen!

Neueste Auszeichnung!

Dennler's Magenbitter

Interlaken

erhielt am 5. April abhin von der Jury der
Gastronomischen Ausstellung in Lyon
die grosse goldene Medaille mit Ehrendiplom
(höchste Auszeichnung). -65-4



Bierleitungs-Reinigungs-Pumpe
von **Aug. Haase in Zittau (Sachsen).**
Einfachster und wirksamster Apparat für rationelle Reinigung der Bierpresions-Leitungen. -45-8
Haupt-Agentur und Dépôt für die Schweiz:
G. L. Tobler & Co. in St. Gallen.
Vertreter für Zürich und Umgebung:
Ed. Riklin, Metallreher, Froshaug. 9.

Garantirt ächte, feinste
Neapolitanische Macaroni
und zwölf Sorten feinste
Neapolitanische Suppenpasten.
offen und in Originalkisten von
25 und 50 Kilo,
Parmesankäse, Farines de Groult,
Thee, Olivenöl, Burgunderessig,
Tafelsenf, Gelatine, Engl. Biscuits,
Konserven, Fleischextrakt, Ge-
würze etc. (N. 3321)
empfiehlt zu billigsten Preisen
H. Volkart, Zürich.

Med. Dr. Meister in Zürich

seit 40 Jahren patentirter Arzt
ertheilt mündliche und schriftliche
Konsultationen über Krankheiten der
Haut, der männlichen u. weiblichen
Geschlechtsorgane und der
Verdauungswerkzeuge nebst übrigen
chronischen Krankheiten, woun-
ter Bandwürmer und Epilepsie.
Eigene allopathische und homöo-
pathische Apotheke. — Sprech-
stunden täglich, auch Sonntags,
von 9 bis 11 Uhr Vormittags und
von 1 bis 4 Uhr Nachmittags in
Zürich, Schweizergasse Nro. 14,
I. Etage, Bahnhofquartier. -36-46

Vorzügliche Biere und Weine. — Ausgewählte Speisekarte.

Krug's Bierhalle
Zürich zur „Meyerei“ Zürich

Sehenswerthe künstlerisch ausgeschmückte,
prachtvolle Lokalitäten.

Billige Preise. — Aufmerksame Bedienung.

Parqueterie-Fabrik Interlaken. { Parqueterie, Châletbau,
Bauschreinerei, -63-52
Dekorative Zimmerarbeiten.

Bade-Stühle
mit und ohne Ofen
für Gesunde und Kranke.
Illustr. Prospekte gratis.
C. T. AMSLER,
Apparaten-Fabrik,
Feuerthalen bei Schaffhausen.

Unbedingt

die einfachsten, ungefährlichsten und in der Behandlung einfachsten Mittel zur Vertilgung der
Wanzen, Schwabenkäfer, Meuheme, Mäuse
liefert der Unterzeichnete und anerbietet sich selbst, mit Garantie obige
Thiere gänzlich zu vertilgen.
-73-5
A. Egli, Chemiker, Rindermarkt, Zürich.